



PC-Bedienplatz

Der optimale „Pflegeassistent“

Leistungsmerkmale auf einen Blick:

- Frei wählbare Gruppen- und Stationszusammenschaltung
- Übersichtliche Darstellung von Gruppen und/oder Stationen auf einer Bildschirmseite
- Ansprechen eines Zimmers durch Anklicken des Zimmersymbols
- Direktes Ansprechen eines bestimmten Bettes
- Gezielte Durchsagen in Räume, in denen Pflegepersonal anwesend ist
- Gezielte Durchsagen an frei wählbare Zimmer, Gruppen, Stationen und das gesamte Haus
- Anzeige externer Meldungen und Störungen
- Zimmer stationsweise verschieben
- Manuelles Versenden von Textnachrichten und Weiterleiten von Rufen an frei auswählbare Empfänger
- Erweiterte Einrichtmöglichkeiten von Benutzer, Benutzergruppen und Zugriffsrechte
- Neue Möglichkeiten zur Umschaltung der Dienstschichten

ZETTLER® PC-Bedienplatz

Die Pflege in Krankenhäusern und Heimen und vergleichbaren Einrichtungen muss bis ins kleinste Detail organisiert sein, um den Bedürfnissen der Patienten, aber auch einem effizienten Kostenmanagement gerecht zu werden. Der ZETTLER® PC-Bedienplatz von Tyco erfüllt flexibel alle Anforderungen an moderne Pflegemodelle.

Der Leistungsumfang des PC-Bedienplatzes richtet sich nach der Größe eines Hauses. Er wird, je nach Pflegeform, wahlweise zentral oder dezentral eingesetzt. Auch eine gemischte Pflegeorganisation ist möglich. Mit einem dezentralen PC-Bedienplatz können bis zu fünfzehn Stationen organisiert werden.

Individuelle Pflegegruppen bilden

Sowohl die zentralen als auch die dezentralen PC-Bedienplätze verfügen über eine Reihe von Merkmalen, die die Pflegeorganisation erheblich erleichtern: Innerhalb einer Station lassen sich Pflegezimmer zu eigenständig betreuten Gruppen zusammenstellen. Diese Kombinationen werden durch Auswahl der jeweiligen Dienstschicht aufgerufen; sie können jederzeit mit wenigen Eingaben geändert werden. Selbstverständlich lassen sich Stationen in pflegedienstarmen Zeiten beliebig zusammenschalten.

Einfach bedienen

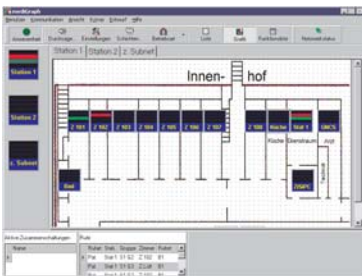
Der zentrale ZETTLER® PC-Bedienplatz ermöglicht die Übersicht über ein komplettes Haus – auch wenn es auf mehrere Gebäude verteilt ist. Für größeren Komfort können optional zwei Bildschirme angeschlossen werden, wobei ein Monitor die Hausübersicht und der zweite die aufgerufene Station zeigt.



Erhöhter Bedienkomfort am Touchscreen

Zur leichteren Bedienung sind die Bildschirme auch als Touchscreens verfügbar. Das schnelle Ansprechen einzelner Betten, Zimmer, Gruppen/Stationen sowie des gesamten Hauses gehört zum Standardleistungsumfang. Durchsagen und Gespräche können sowohl diskret über einen Hörer oder im Freisprechbetrieb über Mikrofon und Lautsprecher geführt werden.

Übersicht per Mausclick



Von dezentralen PC-Bedienplätzen für mittlere und kleine Pflegebetriebe werden bis zu fünfzehn Stationen betreut. Das Schwesterdienstzimmer ist ideal geeignet als Bedienplatz, der stilisierte Grundrisse der

Stationen wie auch originale Lagepläne darstellt. Eine einfache menügesteuerte Bedienung, Detailinformationen im Klartext und übersichtliche grafische Abbildungen aller Rufe, Meldungen und Anwesenheiten helfen, den Überblick über die Station zu wahren.

Mobile Abfragestellen zuordnen

Die Endgeräte von PSA- und Telekommunikationsanlagen (z.B. schnurlose Endgeräte DECT) lassen sich den Stationen, Gruppen, Zimmern und Betten flexibel zuordnen. So können alle Pflegekräfte einfach in die Organisation eingebunden werden. Durch simples Umschalten der Dienstsichten werden alle Zuordnungen zu den PSA- und Telekommunikationsanlagen (DECT) automatisch synchronisiert.

Ereignisse protokollieren

Ein Softwaretool ermöglicht bei Bedarf die Protokollierung aller Ereignisse im Kommunikationssystem. Die Datenbank kann für Auswertungen exportiert werden. Der Passwortschutz verhindert den unbefugten Zugriff auf sensible Daten.

Schnelles Ansprechen

Tyco bietet ein PC-Sprechmodul für den Anschluss an einen PC-Bedienplatz mediGraph an, mit dem neben Durchsagen und Gesprächen auch Rufe abgefragt werden können. Die Aktivierung von Rufabfrage, Zimmeransprechen und auch Durchsagen erfolgt mit dem Hörer oder im Freisprechmodus des PC-Sprechmoduls. Während der Sprechverbindung kann jederzeit in den Push-to-Talk-Modus geschaltet werden. Damit kann ein unerwünschtes Mithören von Gesprächen im Stationszimmer verhindert werden.



Sollte mediGraph nicht betriebsbereit sein, schaltet das PC-Sprechmodul in einen Notbetriebsmodus. Dabei wird der wichtigste Ruf/Alarm in der Station an dem PC-Sprechmodul optisch und akustisch angezeigt und kann mit diesem auch abgefragt werden. Ein versehentliches Löschen der Rufe ist ausgeschlossen.

Zur leichten Reinigung verfügt das PC-Sprechmodul über eine leicht abwaschbare Folientastatur.

Immer die richtige Alternative

Neben dem PC-Bedienplatz bietet Tyco je nach Größe und Organisation eines Krankenhauses oder Pflegeheimes weitere Abfragemöglichkeiten an.



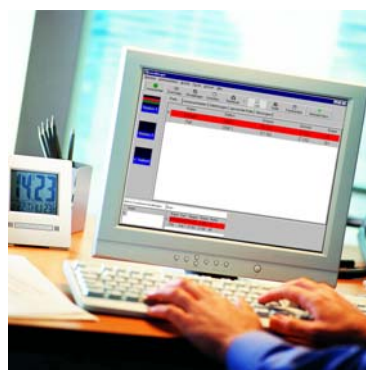
Die kompakte ZETTLER® Schwesternsprechstelle NCS für Dienstzimmer und Stützpunkte ist als Stations-, Gruppen- oder Parallelsprechstelle einsetzbar. Die Anzeige aller Rufe, Alarme sowie die aktuellen Anwesenheiten der Pflegekräfte erfolgt über ein übersichtliches, beleuchtetes Display. Die Schwesternsprechstelle NCS wird über ein Tastenfeld bedient, auf dem sich häufig vorkommende Menüpunkte als Shortkeys definieren lassen.

Die Zimmerterminals der ZETTLER® Bedieneinheiten erfüllen alle Grundfunktionen einer Abfragestelle: Rufannahme, Merken und Löschen des Rufes.

Neue Leistungsmerkmale im Detail

PC-Bedienplatz mediGraph

- Manuelles Versenden von Textnachrichten an frei auswählbare Empfänger mit Displayanzeige wie Pager oder DECT-Handgeräte.
- Manuelles Weiterleiten von Rufen an frei wählbare Empfänger. Dadurch kann ein Ruf an einer zentralen Stelle angenommen werden. Der Ruf kann dann zusammen mit vordefinierten Informationen (z.B. Tee, Schmerzmittel) an die verantwortliche Schwester weitergeleitet werden und hilft damit, Zeit zu sparen.
- Durchsage an frei auswählbare Zimmer: Dabei können bis zu 8 Zimmer aus gleichen oder verschiedenen Stationen zu einer Gruppe zusammengefasst werden. Es lassen sich maximal 8 Gruppen festlegen und zur Wiederverwendung abspeichern.
- Ein Zimmer bzw. eine Zelle kann abgehört werden, ohne ein optisches (Audio-LED) oder akustisches (Gong-) Signal auszulösen. Dies ist vor allem dann nötig, wenn der Abhörvorgang unbemerkt ablaufen soll; wie beispielsweise bei der Überwachung einer Babystation oder im Fall einer möglichen Krisenintervention in einer Sicherheitseinrichtung wie einer JVA oder einer Forensischen Klinik.
- Um die Konfiguration der Bedienoberfläche zu vereinfachen, können Objektsymbole kopiert und mehrfach eingefügt werden.

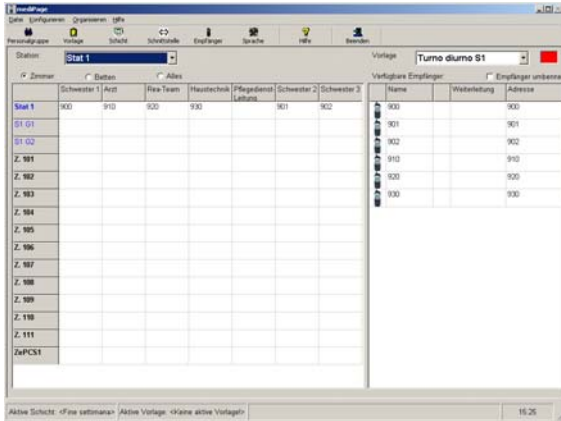


Außerdem können die Objektsymbole und Signalfarben der realen Zimmer-Signalleuchte angepasst werden. Zusätzlich zu Symbolen für Zimmer können auch Bettensymbole erzeugt werden. Es können nun auch mehrere Symbole gleichzeitig

- markiert und deren Eigenschaften gleichzeitig geändert werden.
- Auch mit dem Stationsabfrageplatz können jetzt Zimmer stationsweise verschoben werden.
- Es können beliebig viele Benutzer für mediGraph eingerichtet werden. Es können weitere Benutzergruppen mit anderen Einstellungen für Zugriffsrechte hinzugefügt werden. Auch ein Kennwortschutz ist möglich.

PC-Bedienplatz mediPage:

- Die Bedienoberfläche von mediPage wurde völlig neu gestaltet.



- mediPage und CallEscalator können auch ohne mediGraph eingesetzt werden. Durch Änderungen der Zusammenschaltungszustände an den Displays werden die entsprechenden Empfängervorlagen aktiviert. Die Empfängervorlagen werden mit mediPage konfiguriert. Eine Schichtumschaltung erfolgt ebenfalls mit Hilfe der manuellen oder zeitgesteuerten Schichtumschaltung.
- Die Empfänger der jeweiligen Personalgruppen können wahlweise einer ganzen Station, einer oder mehreren Pflegegruppen oder einem Zimmer oder Bett zugeordnet werden.
- Zur Vereinfachung der Empfängerzuweisung können mehrere Empfänger zu einer Empfängergruppe zusammengefasst werden. Empfängergruppen können dann ausgewählten Stationen, Pflegegruppen, Zimmern oder Betten zugeordnet werden.
- Um die Pflegeorganisation so flexibel wie möglich zu gestalten, können temporär alle Rufe für einen Empfänger oder eine Empfängergruppe an einen anderen Empfänger umgeleitet werden.
- Es können beliebig viele Benutzer für mediPage eingerichtet werden. Es können weitere Benutzergruppen mit anderen Einstellungen für Zugriffsrechte hinzugefügt werden. Auch ein Kennwortschutz ist möglich.
- Alle Aktivitäten der Rufweiterleitung an Pager-/DECT-Empfänger oder Telefonanlagen werden mit Zeitstempel protokolliert. Alle Protokolle sind in CSV-Dateien (Text-Dateien für den Import in Excel oder eine Datenbank) abgespeichert und jederzeit zugänglich.

Schichtumschaltung ShiftSwitcher:

Wie bisher können die Schichten mit mediGraph umgeschaltet werden. Zusätzlich stehen mit der Anwendung "ShiftSwitcher.exe" neue Funktionen zur Verfügung:

- Mit Hilfe der Anwendung "Shift-Switcher" können an beliebigen PC-Arbeitsplätzen, die eine Verbindung zum Medical 800-Netzwerk haben, die Arbeitsschicht, die Empfängervorlagen und auch die Zusammenschaltungszustände manuell verändert werden.
- Mit Hilfe des "Taskplaners" von Windows kann die Anwendung "ShiftSwitcher" nach frei definierten Zeiten gestartet werden, um die jeweilige Arbeitsschicht, die Empfängervorlagen und auch die Zusammenschaltungszustände zeitgesteuert zu verändern.
- Wenn weder mediGraph noch die zeitgesteuerte oder manuelle Schichtumschaltung programmiert sind, kann die Schicht auch mit Hilfe der Medical 800-Displays umgeschaltet werden.



Wir sind Partner der Fraunhofer-Gesellschaft beim Forschungsauftrag „Pfleger 2020“



Für weitere Informationen über die Produkte und Leistungen von Tyco wenden Sie sich bitte an eine unserer Vertriebsniederlassungen oder besuchen Sie unsere Webseite unter www.tycofireandsecurity.com.

Tyco behält sich das Recht vor, angebotene Produkte oder Dienstleistungen ohne vorherige Ankündigung zu ändern oder zurückzuziehen.

Firmenstempel:

